

Kampf des Glaubens", – ein gewappneter Knabe mit Schild, Schwert und Helm, vor dem Kreuz kniend, wie alle Schäferschen Kompositionen nicht restlos befriedigend. Der Verlag von Max Koch in Leipzig bringt ein Blatt von Franz Stassen, „Der Sonne entgegen“, eine eigenartige Verbindung von Konfirmation und Frühlingsfeier. Hinter dem Konfirmandenpaar steht wie eine Nebelgestalt der segnende Christus. Noch besser ist ein Blatt desselben Verlages von Elfriede Jeremias: Weiße Rosen auf schwarzem Grunde, ein Bild des Geheimnisvollen und zugleich der Reinheit, darüber münzenartig, siegelartig das Lutherwappen mit der Umschrift: „Des Christen Herz auf Rosen geht, wenn's

Eberhard Arnold Innenland



Bild 60 / F. H. EHMCKE / Innenfidel. Furche-Verlag Berlin

mitten unterm Kreuze steht." Der Karlsruher Künstlerbund veröffentlicht ein gutes Blatt von Hans von Volkmann, das freilich auch zuviel Sinnbildliches enthält und zum mindesten die kleinen Wappenschilder in den vier Ecken mit Lamm, Anker, Kelch und A und Ω fehlen lassen könnte. Die verdiente, stilsichere Paramentenkünstlerin Margarete Pfaff in Chemnitz hat einen Kriegs-Konfirmationsschein, einen von Dornen umstrickten Drachen, darüber das Kreuz im Sternenzweig und einen Luther-

konfirmationsschein, die Lutherrose in kräftigem Rosengerank in Schwarz und Rot geschaffen, denen man die Palme zusprechen könnte. Der kunstsinnige, verdienstvolle



Bild 61 / Religiöse Neujahrskarte 1834

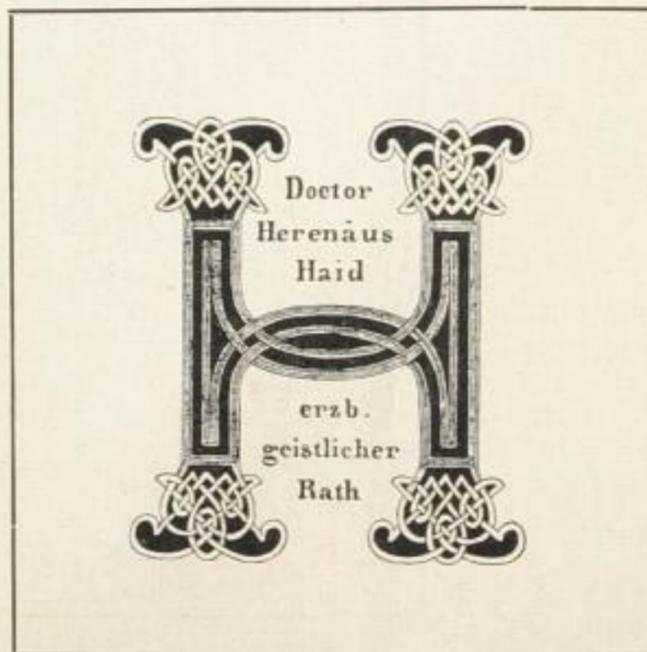


Bild 62 / Besuchskarte Mitte des 19 Jahrhunderts